

## A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Energiemanagement in landeseigenen Gebäuden voranbringen – Kosten sparen, Umwelt schützen, Vorbild sein

Der Landtag wolle beschließen:

Mit dem Energiemanagement für Gebäude werden die Ziele der Ressourcenschonung, Klimaschutz und der Kostensenkung bei gleichzeitiger Sicherstellung der Versorgung verfolgt. Ein Energiemanagement mit dem zugehörigen Energiecontrolling beinhaltet die Erhebung und Verarbeitung der verbrauchsrelevanten Daten aus dem Gebäudebestand, auf Basis dessen dann die optimale Steuerung der vorhandenen Beheizung, Klimatisierung, Beleuchtung sowie Belüftung erfolgt. Allein durch ein optimiertes Energiemanagement lassen sich gerade auch im energetisch ungünstigen Gebäudebestand erhebliche Einsparungen beim Wärme- und Stromverbrauch erzielen, ohne dass zuvor größere Investitionen für die Sanierung erforderlich sind. Auch werden Betriebsausfälle und Fehlerquellen systematisch erkannt und beseitigt sowie Zuständigkeiten klar geregelt. Die durch das Energiemanagement entstehenden Kosten werden mit den hierdurch erzielten Einsparungen um ein Vielfaches refinanziert. Damit können die Energiekosten, die einen wachsenden Anteil an den Nebenkosten der Liegenschaften des Landes ausmachen, teilweise kompensiert werden.

Um einerseits dem Ziel einer energieeffizienten und klimaschonenden Landesverwaltung näher zu kommen und damit eine Vorbildfunktion einzunehmen und andererseits durch Einsparungen zur Konsolidierung des Landeshaushalts beizutragen, hat das saarländische Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr deshalb im Jahr 2010 den Auftrag für die Einführung eines Energiemanagement/Energiecontrolling-Systems im Umweltministerium sowie in vier Landesämtern, dem Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen, dem Landesbetrieb für Straßenbau, dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz sowie dem SaarForst Landesbetrieb erteilt. Ziel war es, den Energieverbrauch der Gebäude detailliert zu erfassen, Einsparpotenziale zu identifizieren und Energieeffizienzmaßnahmen einzuleiten. Ergebnis des im Jahr 2012 beendeten Projekts: Durch Verbrauchskontrolle, technische Optimierungen bestehender Anlagen und Sensibilisierung des vorhandenen Personals in den Liegenschaften lassen sich relevante Energieeinsparerefolge erzielen. In ähnlicher Weise wurde auf Betreiben des Finanzministeriums in zehn Finanzämtern des Landes ein Energiemanagement/Energiecontrolling eingeführt. Leider wurden die Projekte trotz positiver Resultate nicht fortgesetzt bzw. auf weitere Dienststellen ausgeweitet.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- eine Energiemanagerin bzw. einen Energiemanager für alle Liegenschaften des Landes zu bestellen, angesiedelt beim Finanz- oder beim Wirtschaftsressort,
- ein integriertes Konzept für das Energiemanagement und –controlling aller landeseigenen Gebäude zu erstellen, hierbei sollte auf bestehende Normenwerke wie z.B. die DIN ISO 50001 zugegriffen werden,
- im laufenden Haushalt 2013 als Sofortmaßnahme die erfolgreichen Energiemanagement/Energiecontrolling-Projekte fortzuführen und um weitere Liegenschaften zu erweitern,
- im Haushalt 2014 ausreichend Mittel für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und –einsparung in den Landesliegenschaften bereit zu stellen.

#### **B e g r ü n d u n g :**

Erfolgt mündlich.